

Dorsten

Collagen mit Fotos und Tapete



aus dem rot ummantelten Buch „Hygiene im Wandel der Zeit“ entwickelte Künstlerin Dessa ihre Collagen. Thomas Ridder, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Jüdischen Museums Westfalen, vor einem ihrer Bilder. Foto: Sadowski

Dorsten - Am Anfang war ein Buch. Edel, in dunkelroten Cordsamt gehüllt, lenkte es den Blick auf die Geschichte eines jüdischen Unternehmens: Das Kaufhaus N. Israel in Berlin.

Dessa hat diese Spur aufgenommen und sie zu einer Reihe beeindruckender Collagen verwoben.

In einer Sonderausstellung im Jüdischen Museum Westfalen zeigt die Künstlerin "A Tribute to Kaufhaus Israel " Eine Hommage an das Kaufhaus N. Israel, Berlin 1815-1939". Die Eröffnungsfeier beginnt am Sonntag, 27. Februar, um 11 Uhr.

In 40 Werken hat Dessa, mit bürgerlichem Namen Deborah Sharon Abeles, die Veröffentlichung des jüdischen Unternehmens am Roten Rathaus in Berlin verarbeitet. "Hygiene im Wandel der Zeit" lautete der Titel des Buches, den die jüdische Künstlerin von Anfang an faszinierend fand. "Ihr Vater war Arzt", erklärt Thomas Ridder, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Jüdischen Museum Westfalen.

Dessa beleuchtet das Thema in ihren Bildern, ohne die Geschichte des Kaufhauses aus den Augen zu verlieren. Historische Zeitungsausschnitte und Zeichnungen im Stil der 20-iger Jahre setzen sich mit Fotos und Wortfetzen zu einem eindrucksvollen Gesamtbild zusammen, an vielen Stellen leuchtend bunt, an anderen dunkler und mit den alten Dokumenten harmonierend. Kinder, die mit ihren Müttern am Küchentisch sitzen, neben durchtrainierten Sportlern, umrahmt von Blümchentapete, kurzen Ausrufen oder Anmerkungen aus dem Buch. "Fragen Sie Ihren Arzt!" " "Geh doch gerade!"

Inspiration durch Musik

Wie bei vielen anderen Arbeiten ließ sich Dessa, die in Rhodesien (heute Zimbabwe) ausgewachsen ist und in der Schweiz lebt, für die aktuelle Ausstellung von Musik beeinflussen. "Sie hört ein einziges Stück immer wieder und malt eine ganze Reihe von Bildern", so Thomas Ridder.

In einem Berliner Antiquariat stieß sie vor dreieinhalb Jahren auf die Veröffentlichung des Kaufhauses. "Eines von vielen Büchern, die das Kaufhaus einmal im Jahr herausgebracht hat."

Das Unternehmen sorgte für seine Mitarbeiter, schloss am Sabbat seine Pforten und unterhielt Clubhäuser für Sport und Freizeit. Bei Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört.

Bei der Eröffnung wird Dessa zusammen mit ihrer Mentorin Dr. Petra Lange anwesend sein. Die Kunsthistorikerin und Galeristin führt die Besucher in die Ausstellung ein. - anp

Ein Katalog zur Ausstellung ist bei der Eröffnung erhältlich.

24. Februar 2005 | Quelle: Dorstener Zeitung